

Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigebblatt.

Amtsblatt

des Königl. Gerichtsamts und Stadtraths zu **Großenhain.**

Redigirt, gedruckt und verlegt von Herrmann Starke in Großenhain.

No. 1.

Mittwoch, den 3. Januar

1872.



Die nächste Nummer dieses Blattes erscheint Freitag den 5. Januar. Die für diese Nummer bestimmten Inserate bitten wir bis morgen, Donnerstag, früh 9 Uhr einzusenden zu wollen.
Die Expedition.

Diejenigen im Bereiche des Dresdner Regierungsbezirks nach §§ 20 u. 149 der Militär-Ersatzinstruction für den Norddeutschen Bund vom 26. März 1868 gestellungspflichtigen jungen Leute, welche die Berechtigung als Freiwillige zum einjährigen Militärdienste zu erlangen wünschen, werden hierdurch zur diesfalligen „schriftlichen“ Anmeldung bei der unterzeichneten Commission (Schloßstraße Nr. 15 I.) bis zum

1. Februar 1872

aufgefordert.

Vor vollendetem 17. Lebensjahre kann die gedachte Berechtigung nicht nachgesucht werden, andererseits gehen Diejenigen des Anspruchs verlustig, welche sich nicht spätestens am 31. Januar des Kalenderjahres anmelden, in welchem sie das 20. Lebensjahr erreichen.

Der schriftlichen Anmeldung sind Nachweise beizufügen über

- a) die Staats-Angehörigkeit (Heimathschein zc.),
- b) den Tag der Geburt (Geburtschein zc.),
- c) die Einwilligung des Vaters resp. Vormundes,
- d) die Unbescholtenheit (bei Zöglingen höherer Schulen vom Director der betreffenden Lehranstalt, bei andern von der Polizeibehörde des Aufenthaltsorts),
- e) die erlangte wissenschaftliche Ausbildung.

An Diejenigen, welche zur Prüfung zu verweisen sind, wird vor Beginn der letztern (26. Februar 1872) besondere Ladung ergehen.
Dresden, den 22. December 1871.

Königliche Prüfungs-Commission der Freiwilligen
zum einjährigen Militärdienste.

Stelzner, Geheimer Regierungsrath. Claus, Major. Subst.

Leipzig, den 30. December 1871.

Bekanntmachung.

Vom 1. Januar 1872 ab wird in Dresden eine Kaiserliche **Ober-Post-Direction** errichtet, an welche die bisher von der Kaiserlichen Ober-Post-Direction in Leipzig wahrgenommenen Postverwaltungsgeschäfte für die Kreisdirectionsbezirke Dresden und Bautzen übergehen.

Der Kaiserliche Ober-Post-Director
gez. Leh.

Tagesnachrichten.

Großenhain. Die letzte Nachricht aus dem alten Jahre, die wir unsern Lesern zu bringen haben, ist die über einen Unglücksfall, und mit der Mittheilung eines Unglücksfalles müssen wir das neue Jahr beginnen; mag daher Gott der Allmächtige im ferneren Laufe des angefangenen Jahres uns in diesem unseren Verufe auch Erfreuetes schenken, dies ist der Neujahrwunsch für unsere Leser und für uns. — Am Sonntage früh, am letzten Tage des vergangenen Jahres, ist ein Arbeiter auf hiesigem Bahnhofe bei dem Wagenschieben zwischen die Puffer der Lowries gekommen und soll starke Quetschungen erlitten haben. Als es am Silvesterabend die zwölfte Stunde geschlagen hatte und die erste Stunde des neuen Jahres mit dem Geläute aller Glocken des hiesigen Kirchthurms begrüßt wurde, sprang plötzlich der Klöppel der großen Glocke in den Eisentheilen des Dehres, schlug auf den Balken des Fußbodens auf und traf, von hier aus überschlagend, mit der Wucht seiner Schwere von circa 130 Pfd. das Bein eines Lauters. Eine bedeutende Quetschung hat der Lauter, welcher nur mit Mühe bis in die Thürmerstube transportirt werden konnte und jetzt noch dort liegt, erlitten, noch mehr Mühe soll es aber gemacht haben, diesem Unglücklichen mitten in der Nacht und in der Höhe seines Krankensagers ärztliche Hilfe bringen zu können.

Sachsen. Nachdem Se. Majestät der König in Folge einer am letzten Landtage gegebenen Anregung sich entschlossen haben, den Lehnsverband, insofern solcher noch besteht, aufzuheben, ist dem jetzt versammelten Landtage eine hierauf bezügliche allerhöchste Declaration zugegangen. — In Verfolg eines ständischen Antrags auf Vermehrung der Dampfkesselrevisoren hat die königl. Staatsregierung dem Landtage ein Decret, die Aufsicht über die

Dampfkessel betr., zugehen lassen. Am Schlusse des Decrets beantragt sie:

die Stände wollen ihr Einverständnis damit erklären, daß 1) die Zahl der Dampfkesselrevisionsbezirke zunächst auf vier vermehrt, 2) bei Anstellung der Revisoren das bisherige Princip der Behandlung des Revisionsgeschäfts als Nebengeschäft thunlichst verlassen und danach die Stellung der zu diesem Geschäfte zu wählenden maschinenbaukundigen Techniker bemessen werde, 3) daß man den Versuch mache, die Dampfkesselrevisions-Beamten zugleich als Aufsichtsbeamte (Fabrikinspektoren) in Bezug auf die Bestimmungen der Gewerbeordnung wegen Beschäftigung von Kindern in den Fabriken und zum Schutze der Arbeiter gegen Gefahren für Gesundheit und Leben zu benutzen, 4) eventuell, wenn die Uebertragung der Reisekosten der Revisoren durch die Beteiligten abgelehnt werden sollte, die betreffende Position im Ausgabebudget um 1500 Thaler zu erhöhen.

Aus dem jetzt erschienenen Bericht des Vereins zur Bewirthung durchziehender Truppen in Leipzig ergibt sich, daß durch Leipzig passirten: Nach Frankreich 4698 Offiziere und 205,175 Mann, aus Frankreich dagegen 6055 Offiziere und 221,843 M. Der Comité vereinnahmte baar 18,421 Thlr., ferner 183,225 Stück und 4 Kisten Cigarren, 1 Centner und 2 Packete Tabak, 158 Eimer, 5 Faß und 70 Flaschen Bier, 2808 Flaschen 2 Faß, 2 Ohm und 1 Eimer Wein. Die Ausgaben bestanden in 8628 Thlr. für Cigarren, 3839 Thlr. für Bier, 2874 Thlr. an die Bahnhofrestaureure in Leipzig. Verbrauch wurden überhaupt 1,313,975 Stück Cigarren, 1251 Eimer, 44 Tonnen 5 Faß Bier, 4361 Flaschen, 2 Faß, 2 Ohm, 1 Eimer Wein. — In einer mechanischen Webfabrik zu Chemnitz ist am 29. Decbr. einem im 15. Jahre stehenden Mädchen durch eine Riemscheibe, von der sie erfaßt wurde, der rechte Arm sofort weggerissen worden. Ob der Verunglückten selbst eine eigene Verschulbung beizumessen, unterliegt noch der Erörterung.

Preußen. Unter den neuesten Vorlagen, welche dem Bundesrath zugegangen sind, befindet sich auch ein Gesetz, durch welches für Elsaß-Lothringen alles außerdeutsche Papier-

